



Repetitorium Deutsch

Erhältlich bei uns im Shop: <https://shop.schularena.com>

Inhalt der Grammatik-, Lern- und Übungsblätter

GRAMMATIKBLÄTTER	ÜBUNGSBLÄTTER (Aufgaben und Lösungen)
1 Wortarten 4 veränderliche – 4 unveränderliche	A Wortarten
2 Verb Person/Zahl/Zeit – Arten – Formen	B Verb
3 Nomen Geschlecht/Zahl – 4 Fälle	C Nomen
4 Satzglieder Subjekt/Prädikat/Objekte	D Satzglieder
5 Kommaregeln	E Kommaregeln
6 Sprichwörter/Redewendungen Wortpaare	F Sprichwörter/Redewendungen Wortpaare
7 Fremdwörter	G Fremdwörter
8 Wortschatz	H Wortschatz
9 Satzarten	I Satzarten
10 Aktiv/Passiv	J Aktiv/Passiv
11 direkte/indirekte Rede	K direkte/indirekte Rede
12 Gross-/Kleinschreibung	L Gross-/Kleinschreibung

LERNBLÄTTER		
Lernblatt	A	Sprichwörter
Lernblatt	B	Redewendungen
Lernblatt	C	Wortpaare
Lernblatt	D	Nomen
Lernblatt	E	3 Stammformen
Lernblatt	F	Konjunktivformen
Lernblatt	G	direkte Rede / indirekte Rede
Lernblatt	H	Präposition
Lernblatt	I	Konjunktion

Grammatikthemen

6 SPRICHWÖRTER, REDEWENDUNGEN UND WORTPAARE

Bei Aufgaben zu diesem Kapitel musst du entweder die **Bedeutung** oder die **richtige Form** des Sprichwortes, der Redewendung oder des Wortpaares notieren. Der Wortlaut aller bildhaften Wendungen lässt keine Abweichung zu. Die Formen muss man sich wortwörtlich genau einprägen.

Das **Spruchwort** drückt eine Weisheit in einprägsamer, feststehender Kurzform bildlich aus.

Spruchwort	Bedeutung
Keine Rose ohne Dornen. Morgenstund hat Gold im Mund.	Alles Schöne hat auch seine Nachteile. Was man frühmorgens anpackt, gelingt.

Die **Redewendung** drückt eine momentane persönliche Lebenssituation in einprägsamer, feststehender Form aus. Sie steht in der Personalform (ich .., du .., er ..).

Redewendung	Bedeutung			
Er wirft die Flinte ins Korn. Ich lasse die Katze aus dem Sack.	Er gibt auf. Ich gebe das Geheimnis preis.			
bös in der Klemme sich mit fremden Federn.... mit dem linken Bein.....	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>sitzen</td> </tr> <tr> <td>schmücken</td> </tr> <tr> <td>aufstehen</td> </tr> </table> Oft muss man in Prüfungen den Infinitiv einer Redewendung setzen.	sitzen	schmücken	aufstehen
sitzen				
schmücken				
aufstehen				

Wortpaare sind feste, formelhafte Verbindungen von zwei Wörtern der gleichen Wortart mit „und“.

Wortpaar	Bedeutung
Es ist alles nur Lug und Trug . Ich sag es klipp und klar . Es sieht aus wie Kraut und Rüben .	erlogen und betrogen. eindeutig alles durcheinander

- ➔ zu den Lernblättern ➔ **Spruchwörter, Redewendungen, Wortpaare** lernen
- ➔ zu den Übungsblättern ➔ **F Sprichwörter, Redewendungen, Wortpaare** F 1, F 2, F 3, F 4, F 5, lösen und korrigieren
- ➔ zu den Prüfungsaufgaben „**Bildhafte Sprache**“ in bisherigen Aufnahmeprüfungen deiner Schule

7 DIE FREMDWÖRTER

In den Aufgabenstellungen geht es darum, für ein Fremdwort den deutschen Begriff oder für den deutschen Begriff das entsprechende Fremdwort zu suchen:

Fremdwort	Bedeutung
Die Schweiz ist eine Demokratie .	Die Schweiz ist eine Volksherrschaft .
Diese Maschine ist für den Export bestimmt.	Diese Maschine ist für die Ausfuhr bestimmt.
Er muss diese Realität akzeptieren .	Er muss die Wirklichkeit annehmen .

- ➔ zu den Übungsblättern ➔ **G Fremdwörter** G 1, G 2, G 3 lösen und korrigieren
- ➔ zu den Prüfungsaufgaben „**Fremdwörter**“ in bisherigen Aufnahmeprüfungen deiner Schule

Lernblätter

LERNBLATT B – Redewendungen

- Decke Kolonnen 2 zu. Nenne die Redewendung mit Hilfe der Stichwörter und der Bedeutung.
- Decke Kolonne 3 zu. Formuliere eine mögliche Bedeutung der Redewendung.
- Decke Kolonnen 1 und 2 zu. Nenne die Redewendung mit Hilfe der Angaben in Kolonne 3.

1 Stichwörter	2 Redewendung	3 Bedeutung
Arm	Er nimmt ihn auf den Arm.	Er verspottet ihn.
Pfeife	Sie tanzt nach seiner Pfeife.	Sie tut alles, was er will.
Kopf / Sand	Er steckt den Kopf in den Sand.	Er will die Gefahr nicht sehen.
Tassen	Er hat nicht alle Tassen im Schrank.	Er ist nicht richtig bei Verstand.
Kopf / verlieren	Er verliert den Kopf.	Er handelt unüberlegt.
Fliegen / Schlag	Er trifft zwei Fliegen auf einen Schlag.	Er erreicht damit einen doppelten Zweck.
Ohren / schreiben	Er schreibt es sich hinter die Ohren.	Er merkt es sich gut.
Busch	Er klopft bei ihm auf den Busch.	Er möchte ihn aushorchen.
Katze / Sack	Er lässt die Katze aus dem Sack.	Er gibt ein Geheimnis preis.
Krokodilstränen	Er weint Krokodilstränen.	Er weint heuchlerisch.
Teufel	Er malt den Teufel an die Wand.	Er sagt übertrieben Schlimmes voraus.
Kriegsbeil	Er begräbt das Kriegsbeil.	Er beendet den Streit.
Gras / hören	Er hört das Gras wachsen.	Er weiss alles besser.
Flinte / Korn	Er wirft die Flinte ins Korn.	Er gibt auf.
Honig / Mund	Er streicht ihm Honig um den Mund.	Er schmeichelt ihm.
Kopf / Wand	Er will mit dem Kopf durch die Wand.	Er will Unmögliches erzwingen.
Bär	Er bindet ihm einen Bären auf.	Er erzählt ihm die Unwahrheit.
lange Finger	Er hat lange Finger.	Er stiehlt.
Schlips	Er tritt ihm auf den Schlips.	Er beleidigt ihn.
Kragen	Ihm platzt der Kragen.	Er wird wütend.
Tinte	Er sitzt in der Tinte.	Er ist in einer misslichen Lage.
gross / Fuss	Er lebt auf grossem Fuss	Er lebt verschwenderisch.
Hand / Mund	Er lebt von der Hand in den Mund.	Er hat nur das Nötigste zum Leben.

- Decke die Kolonne mit den Verben zu und versuche die Redewendung mit dem richtigen Infinitiv zu ergänzen.

auf den Leim	kriechen	Farbe	bekennen
auf den Zahn	fühlen	Gift und Galle	speien
auf taube Ohren	stossen	in den Rücken	fallen
das Kind mit dem Bade	ausschütten	in den sauren Apfel	beissen
das Zünglein an der Waage	spielen	in der Klemme	sitzen
jemandem einen Floh ins Ohr	setzen	ins Hintertreffen	geraten
jemandem reinen Wein	einschenken	jemandem die Stange	halten
jemanden aus dem Sattel	heben	den Kopf	hängen lassen
mit der Türe ins Haus	fallen	die Daumen	drücken
Öl ins Feuer	giessen	etwas aus dem Ärmel	schütteln
einen kühlen Kopf	bewahren	etwas Böses im Schilde	führen
einen andern Weg	einschlagen	Perlen vor die Säue	werfen

Übungsblätter: Aufgaben

F Sprichwörter, Redewendungen, Wortpaare

F 1: Setze den fehlenden Begriff ein.

- 1 Des einen , des andern
- 2 Wer zuletzt , am besten.
- 3 Jeder ist seines Schmied.
- 4 Die im Haus erspart den
- 5 und gesellt sich gern.
- 6 Besser den in der Hand als die auf dem Dach.
- 7 Einem schaut man nicht ins
- 8 Der geht zum , bis er bricht.
- 9 ist die Mutter der
- 10 Ein gutes ist ein sanftes

F 2: Setze das passende Verb im Infinitiv.

jemandem auf den Zahn		auf harten Widerstand
mit einem blauen Auge		etwas im Schilde
den Mund recht voll		endlich Farbe
einen guten Rat von der Hand		bös in der Klemme
sich mit fremden Federn		gegen etwas Sturm
ändern das Wort im Munde		etwas im Keim

F 3: Ergänze die folgenden Redewendungen.

- 1 Sie hat ihm die aus der Nase gezogen.
- 2 Während dem Krieg musste man enger schnallen.
- 3 Wir leisteten ihm Widerstand. Wir boten ihm
- 4 Er übertreibt und lügt. Das geht auf
- 5 Ihm fliegen in den Mund.
- 6 Die Verwaltung wurde auf geprüft.
- 7 Er ist sehr redegewandt. Er ist nicht
- 8 Er ist verschwenderisch. Er lebt
- 9 Sie ist auf Gedeih und mit ihm verbunden.
- 10 Der Verliebte machte der Angebeteten Augen.

F 4: Ordne die jeweiligen Redewendungen links den Bedeutungen rechts zu. Schreibe die Nummern ins richtige Feld. Vier Linien bleiben leer.

1 kleinkariert sein		aufbrechen
2 eine saubere Weste haben		einerlei sein
3 etwas verschleiern		böse werden, genug haben
4 zugeknöpft sein		verschlossen, abweisend sein
5 den Gürtel enger schnallen		etwas bereinigen
6 einem platzt der Kragen		abwarten
7 etwas ausbügeln		zu spät sein
8 Jacke wie Hose sein		ein Geheimnis enthüllen
9 sich auf die Socken machen		nicht grosszügig denken
		etwas verheimlichen
		unentschlossen sein
		zu sparen beginnen
		nichts angestellt haben

Übungsblätter: Lösungen

F Sprichwörter, Redewendungen, Wortpaare

F 1: Setze den fehlenden Begriff ein.

- 1 Des einen **Freud**, des andern **Leid**.
- 2 Wer zuletzt **lacht, lacht** am besten.
- 3 Jeder ist seines **Glückes** Schmied.
- 4 Die **Axt** im Haus erspart den **Zimmermann**.
- 5 **Gleich** und **gleich** gesellt sich gern.
- 6 Besser den **Spatz** in der Hand als die **Taube** auf dem Dach.
- 7 Einem **geschenkten Gaul** schaut man nicht ins **Maul**.
- 8 Der **Krug** geht zum **Brunnen**, bis er bricht.
- 9 **Vorsicht** ist die Mutter der **Porzellankiste**.
- 10 Ein gutes **Gewissen** ist ein **sanftes Ruhekissen**.

F 2: Setze das passende Verb im Infinitiv.

jemandem auf den Zahn	fühlen	auf harten Widerstand	stossen
mit einem blauen Auge	davonkommen	etwas im Schilde	führen
den Mund recht voll	nehmen	endlich Farbe	bekennen
einen guten Rat von der Hand	weisen	bös in der Klemme	sitzen / sein
sich mit fremden Federn	schmücken	gegen etwas Sturm	laufen
andern das Wort im Munde	umdrehen	etwas im Keim	erstsicken

F 3: Ergänze die folgenden Redewendungen.

- 1 Sie hat ihm die **Würmer** aus der Nase gezogen.
- 2 Während dem Krieg musste man **den Gürtel** enger schnallen.
- 3 Wir leisteten ihm Widerstand. Wir boten ihm **die Stirn**.
- 4 Er übertreibt und lügt. Das geht auf **keine Kuhhaut**.
- 5 Ihm fliegen **die Tauben** in den Mund.
- 6 Die Verwaltung wurde auf **Herz und Nieren** geprüft.
- 7 Er ist sehr redegewandt. Er ist nicht **auf den Mund gefallen**.
- 8 Er ist verschwenderisch. Er lebt **auf grossem Fuss**.
- 9 Sie ist auf Gedeih und **Verderb** mit ihm verbunden.
- 10 Der Verliebte machte der Angebeteten **schöne** Augen.

F4: Ordne die jeweiligen Redewendungen links den Bedeutungen rechts zu. Schreibe die Nummern ins richtige Feld. Vier Linien bleiben leer.

1 kleinkariert sein	9	aufbrechen
2 eine saubere Weste haben	8	einerlei sein
3 etwas verschleiern	6	böse werden, genug haben
4 zugeknöpft sein	4	verschlossen, abweisend sein
5 den Gürtel enger schnallen	7	etwas bereinigen
6 einem platzt der Kragen		abwarten
7 etwas ausbügeln		zu spät sein
8 Jacke wie Hose sein		ein Geheimnis enthüllen
9 sich auf die Socken machen	1	nicht grosszügig denken
	3	etwas verheimlichen
		unentschlossen sein
	5	zu sparen beginnen
	2	nichts angestellt haben

F 5: Feststehende Wortpaare: Setze den fehlenden Begriff ein.

1 Stumpf + Stiel	hoch + heilig	fix + fertig
2 Gift + Galle	kurz + bündig	Treu + Glauben
3 Lust + Laune	Wind + Wetter	Schimpf + Schande
4 Feuer + Flamme	dick + dünn	Kraut + Rüben
5 Mann + Maus	Grund + Boden	Schloss + Riegel
6 Lug + Trug	klipp + klar	Ecken + Enden

11 DIREKTE REDE – INDIREKTE REDE

In der indirekten Rede geben wir das wieder, was ein anderer wortwörtlich ausgesprochen hat.

direkte Rede	indirekte Rede
Sven sagt: „ Ich freue mich auf den Match.“ Sven fragt mich: „ Kommst du auch mit?“ Sven ruft uns zu: „ Gebt (= ihr) acht!“	Sven sagt, er <i>freue</i> sich auf den Match. Sven fragt mich, ob ich auch <i>mitkäme</i> . Sven ruft uns zu, wir sollten acht geben.

Beim Wechsel von der direkten zur indirekten Rede sind folgende Änderungen zu beachten:

- die **Personen**
- bei der Frage setzen wir „**ob**“
- beim Befehl verwenden wir das Verb „**sollen**“
- in allen Sätzen der indirekten Rede verwenden wir **eine andere Verbform**

Diese Verbform muss sich **deutlich hörbar von der Wirklichkeitsform** (= Indikativ) **unterscheiden**. Dafür wählen wir die Möglichkeitsform (= Konjunktiv). Weil drei Verbformen des Konjunktivs 1 mit der Wirklichkeitsform (= Indikativ) identisch sind, ersetzt man diese durch drei Verbformen des Konjunktivs 2. So entsteht der **gemischte Konjunktiv**. ➔ Den brauchen wir für die indirekte Rede.

Wirklichkeitsform (= Indikativ)	Möglichkeitsform (= Konjunktiv) für die indirekte Rede		
	Konjunktiv 1	der <i>gemischte</i> Konjunktiv	Konjunktiv 2
ich komme	= ich komme	➔	ich käme ✓
du kommst	du kommest ✓	➔	du käme st
er kommt	er komme ✓	➔	er käme
wir kommen	= wir kommen	➔	wir käme n ✓
ihr kommt	ihr kommet ✓	➔	ihr käme t
sie kommen	= sie kommen	➔	sie käme n ✓

So bilden wir den Konjunktiv 1 von „kommen“			So bilden wir den Konjunktiv 2 von „kommen“		
Verb-stamm	+ Endungen Konjunktiv 1	= Konjunktiv 1	Präteritum + Umlaut: a → ä	+ Endungen Konjunktiv 1	= Konjunktiv 2
komm	ich -e	ich komme	ich kam → käm	ich -e	ich käme
komm	du -est	du kommest	ich kam → käm	du -est	du käme st
komm	er -e	er komme	ich kam → käm	er -e	er käme
komm	wir -en	wir kommen	ich kam → käm	wir -en	wir käme n
komm	ihr -et	ihr kommet	ich kam → käm	ihr -et	ihr käme t
komm	sie -en	sie kommen	ich kam → käm	sie -en	sie käme n
„sein“: sei / sei(e)st / sei / seien / seiet / seien			ich fragte → fragte	du -est	du fragte st

Anstelle des gemischten Konjunktivs könnte man – viel einfacher – die „würde-Form“ einsetzen.

Er sagt, sie kämen auch mit. (=sie würden auch mitkommen). – An der Prüfung ist dies nicht erlaubt. Man möchte testen, ob du die Formen des gemischten Konjunktivs kennst.

➔ zu den Lernblättern ➔ **Konjunktivformen** üben

Beispiele

direkte Rede	indirekte Rede
Sie sagt: „Ich komme um 8.“	Sie sagt, sie komme um 8.
Sie sagt: „Wir kommen auch.“	Sie sagt, sie kämen auch.
Sie sagt: „Sie haben Hunger.“	Sie sagt, sie hätten Hunger..
Sie sagt: „Ich kann tanzen.“	Sie sagt, sie könne tanzen.
Sie fragt: „Liest du auch?“	Sie fragt, ob ich auch läse .
Sie schreit: „Schreibe!“	Sie schreit, er / ich / sie solle schreiben.
	? ⇨ ob
	! ⇨ sollen

Sie sagt: „Ich hatte Angst.“	Sie sagt, sie habe Angst gehabt .
Sie sagt: „Ich hatte Angst gehabt.“	Sie sagt, sie habe Angst gehabt .
Sie sagt: „Ich ging zur Post.“	Sie sagt, sie sei zur Post gegangen .
Sie sagt: „Ich war zur Post gegangen.“	Sie sagt, sie sei zur Post gegangen .
Vergangenheit in der direkten Rede = ➔	Konjunktiv von sein / haben + Partizip 2

- ➔ zu den Übungsblättern ➔ **K Direkte / indirekte Rede** K 1 lösen und korrigieren
- ➔ zu den Lernblättern ➔ **Direkte / indirekte Rede** üben
- ➔ zu den Prüfungsaufgaben „**Direkte / indirekte Rede**“ in bisherigen Aufnahmeprüfungen deiner Schule

Übungen : Aufgaben

K 1: Setze die direkte Rede in die indirekte.

1 Sie sagte: „Erzähl ihr doch eine Geschichte, wenn du schon Schriftsteller bist!“

Sie sagte,

.....

2 „Mama“, sagte er schluchzend, „ich konnte keine Ruhe finden, aber hier hast du einen Stein, den du auf mich werfen kannst.“

Er sagte schluchzend zu Mama,

.....

3 Max sagte: „Ich kenne ihn.“

Max sagte,

.....

4 Er hat versichert: „Vor drei Tagen war ich da.“

Er hat versichert,

5 Der Mann meint: „Kinderwagenstossen gibt nicht beide Hände voll zu tun. Man hat noch Zeit, um eine Zigarette zu rauchen.“

Der Mann meint,

.....

6 Frau Bon befiehlt ihrem Sohn: „Schreib mir jeden Monat, damit ich weiss, wie es dir geht.“

Frau Bon befiehlt ihrem Sohn

.....

7 Sie meint: „Es gibt Leute, die überzeugt sind, dass in unserem Lande nur gedeihen soll, was schon immer zu ihm gehört hat. Denn alles Fremde erachten sie als Bedrohung.“

Sie meint,

.....

8 Er fragte: „Wie kann sich jemand in einem Gespräch wohl fühlen, wenn ihn sein Geschäftspartner nicht versteht?“

Er fragt,

.....

9 Er meint: „Die lernt man nicht, die nimmt man mit der Atemluft auf, wenn man klein ist. Man beherrscht sie perfekt oder gar nicht.“

Er meint,

.....

Übungen : Lösungen

K 1: Setze die direkte Rede in die indirekte.

- 1 Sie sagte, er **solle** ihr doch eine Geschichte erzählen, wenn er schon Schriftsteller **sei**.
- 2 Er sagte schluchzend zu Mama, er **habe** keine Ruhe finden können, aber hier **habe** sie einen Stein, den sie auf ihn werfen **könne**.
- 3 Max sagte, er **kenne** ihn.
- 4 Er hat versichert, er **sei** vor drei Tagen hier gewesen.
- 5 Der Mann meint, Kinderwagenstossen **gebe** nicht beide Hände voll zu tun. Man **habe** Zeit, um eine Zigarette zu rauchen.
- 6 Frau Bon befiehlt ihrem Sohn, er **solle** ihr jeden Monat schreiben, damit sie **wisse**, wie es ihm **gehe**.
- 7 Sie meint, es **gebe** Leute, die überzeugt **seien**, dass in unserem Lande nur gedeihen **solle**, was schon immer zu ihm gehört **habe**. Denn alles Fremde **erachteten** sie als Bedrohung.
- 8 Er fragt, wie sich jemand in einem Gespräch wohlfühlen **könne**, wenn ihn sein Gesprächspartner nicht **verstehe**.
- 9 Er meint: „Die **lerne** man nicht, die **nehme** man mit der Atemluft auf, wenn man klein **sei**. Man **beherrsche** sie perfekt oder gar nicht.“